2. Runde Frauenvereinsmeisterschaft

Frauenpower, die 2.

Die zweite Runde stand nun auch bei den Frauen an. Die drei Keglerinnen waren alle noch gut motiviert und wollten ebenso ihren Kegelbeitrag leisten.

Bei Doris Oßfeld begann es sehr gut im Sportmodus. Motiviert ging es in die Vollen und auch im Abräumen war einiges geboten. Die Fehler trübten jedoch das ansonsten sehr schöne Spiel. Im zweiten Durchgang ging zusätzlich noch die Piste aus und die Kraft lies ebenso nach. Und so kam es, dass die Kugel ziemlich oft links und rechts, nah an der Bande, einschlug und nicht viele Kegel umfielen.

Bei Katharina Lutz wird es von Mal zu Mal besser. Die Konzentration konnte hochgehalten werden, der Abwurf war größtenteils gerade ohne die Kugel zu verdrehen und hier und da schlugen sie auch beachtlich ein.

Beim Kegeln von Jana Simon schlich sich ein wenig der Schlendrian ein. Sie war nicht mehr so gerade beim Anlauf, konnte daher die Kugel nicht zielgenau abgeben und sie liefen häufig zur Seite ab. Jana dachte hier wohl, es läuft so gut weiter wie beim ersten Durchgang, doch man muss immer auf der Hut sein und nichts dem Zufall überlassen und sich jedes Mal aufs Neue auf die Kegel einstellen und konzentriert bei der Sache bleiben, auch wenn es nur 3 Schritte bis zum Ziel sind.

Fazit: Getreu dem Motto: Dabei sein ist alles gaben die Frauen ihr Bestes und spielten auch daher außer Konkurrenz. Sie hatten Spaß beim Kegeln, die Fans hatten Spaß beim Zuschauen und so kamen alle auf ihre Kosten.